

Den reichen Schatz der Erfahrungen für die politische Führungstätigkeit nutzen

Von Lothar Weber, 2. Sekretär der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt der SED

Mit der schöpferischen und disziplinierten Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages und der Tagungen des Zentralkomitees entwickelt sich vielerorts im Bezirk Karl-Marx-Stadt Neues. Die Parteiarbeit in den Grundorganisationen, APO und Parteigruppen ist mit neuen Erfahrungen bereichert worden. Von den Parteiwahlen sind, wie die 8. Tagung des Zentralkomitees hervorhob, bedeutende Impulse für die weitere Erhöhung des Niveaus der politisch-ideologischen Arbeit ausgegangen. Das bestätigen auch die vielfältigen Initiativen in Vorbereitung des 35. Jahrestages der DDR und die guten Ergebnisse der Kommunalwahlen im Bezirk.

Mit gezielten Erfahrungsaustauschen Neues und Bewährtes allen Grundorganisationen zugänglich zu machen ist eine ständige Anforderung an die Führungstätigkeit unserer Bezirksleitung und der Kreisleitungen, um den Grundorganisationen wirksam zu helfen, das Niveau des innerparteilichen Lebens *u erhöhen, die vertrauensvollen Beziehungen zu den Werktätigen noch enger zu gestalten. Das Sekretariat der Bezirksleitung geht dabei von der Erkenntnis aus: Was heute eine Grundorganisation zu beurteilen, zu beantworten oder zu entscheiden hat, ist komplexer, vielfältiger und komplizierter geworden. Das ergibt sich besonders aus den Erfordernissen des Friedenskampfes, der neuen Etappe der Wirtschaftsstrategie, der Zuspitzung der Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus. Die gewachsenen Kenntnisse und Fähigkeiten der Werktätigen und ihre größere politische Reife führen auch zu neuen Ansprüchen an das gesellschaftliche Leben. Die Bezirksleitung hat sehr gründlich die Führungstätigkeit der Kreisleitungen und die Arbeit der Grundorganisationen bei der Verwirklichung der Aufgaben aus der Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen der SED im vergangenen Jahr studiert. Es liegt ein reicher Schatz wirksamer Formen und Methoden der Parteiarbeit vor - so in der politischen Massenarbeit, der Führung der ökonomischen Prozesse zur Leistungssteigerung, der Gestaltung der Arbeit zur Verbesserung der Lebens- und Wohnbedingungen, zur Entwicklung eines niveaullollen innerparteilichen Lebens. In einem Seminar mit allen Kreissekretariaten wurden diese Erfahrungen erläutert. Jedes Sekretariat traf Festlegungen, um die vielen bewährten Erfahrungen aufzugreifen und im eige-

nen Kreis durchzusetzen. Mit den Parteiwahlen ist es gelungen, die politische Wirksamkeit und Ausstrahlungskraft der Grundorganisationen durch die Anwendung der vermittelten Erfahrungen zu erhöhen. Gegenwärtig finden in Anwesenheit von Genossen des Sekretariats der Bezirksleitung Kontrollberatungen statt, werden die Maßnahmen aus dem Seminar abgerechnet. Das alles" geschieht eng verbunden mit der Auswertung der 8. Tagung des ZK. Auf welchen Gebieten hat uns der Erfahrungsaustausch besonders vorangebracht?

Wirksame Form des politischen Dialogs

Im Mittelpunkt der Führungstätigkeit des Sekretariats der Bezirksleitung steht, alle Werktätigen noch besser mit unserer Weltanschauung vertraut zu machen, sie gegen die Angriffe des Gegners stärker zu wappnen und sie zu mobilisieren, den persönlichen Beitrag für unsere sozialistische Sache zu vergrößern. Auf vielfältige Weise fördern wir dazu die mündliche Agitation. Die politische Arbeit zu den Kommunalwahlen hat erneut den Wert des vertrauensvollen, überzeugenden Dialogs bestätigt. Besonders wirksam sind Gespräche mit Gruppen von Werktätigen aus allen gesellschaftlichen Bereichen, wie sie in der Kreisparteiorganisation Zwickau-Stadt geführt werden. Monatlich, an einem feststehenden Tag, treffen sich mehr als 300 leitende Kader der Partei, des Staatsapparates, des FDGB, der FDJ und aus Betrieben und Einrichtungen mit Werktätigen, um aktuelle politische und ökonomische Fragen zu diskutieren. Die Kreisleitung legt das Thema fest, schult die Gesprächsleiter und wertet die Gespräche aus. Diese unkomplizierte, aber wirkungsvolle Form des politischen Dialogs haben alle Kreisleitungen aufgegriffen. Die Gespräche sind zum festen Bestandteil der politischen Massenarbeit geworden. Sie tragen wesentlich dazu bei, mit den verschiedenen Schichten der Bevölkerung differenziert die Diskussion zu führen und die Wirksamkeit der mündlichen Agitation zu erhöhen. Die Kreisleitungen erweitern gegenwärtig den Kreis der Gesprächsleiter. Künftig werden sich die Gespräche stärker auf die Arbeitskollektive konzentrieren, um auch solche Werktätige anzusprechen, die bisher wenig erreicht wurden. Geleitet von der Erkenntnis, daß die Entscheidun-